

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Officier 120 O. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 24. November 1883.

Karl Wilhelm Siemens, †

der hervorragendste der drei berühmten Brüder dieses Namens, ist plötzlich in London an den Folgen eines Sturzes gestorben. Er wurde im Jahre 1823 geboren, besuchte das Katharinum zu Lübeck, studierte später in Göttingen unter Höhler und begann, das Beispiel seines sechs Jahre älteren Bruders vor Augen, seine Laufbahn als Erfinder. Mit einem von ihm erfundenen Verfahren der galvanischen Bergbildung ging er 1843 nach England, verkaufte seine Erfindung vortheilhaft, lebte diesmal noch nach Deutschland zurück, war aber schon im nächsten Jahre wieder in England, um dem Differential-Regulator für Dampfmaschinen Eingang zu verschaffen. Er wurde in England immer heimischer, heirathete eine schottische Dame und sich bald an den Spize der großartigsten Fabrikarbeiten. Das Londoner-Siemens'sche Stahlwerk zu Swanser erzeugt wöchentlich tausend Tonnen Gußstahl, und in Woolwich haben die Brüder Werner und Karl Siemens mit Herrn Halske eine Fabrik elektrischer Kabel, die sich den größten Unternehmungen gewachsen gezeigt hat.

Karl Wilhelm Siemens war nicht allein Praktiker, sondern auch ein wissenschaftlicher Forscher von Bedeutung, und genoß daher die Anerkennung selbst der streng wissenschaftlichen Kreise. Er wurde Vorsitzender der British Association for the Advancement of Science und zählte als solcher im Herbst 1882 die Versammlung britischer Naturforscher, der als Gast u. A. der berühmte deutsche Physiker Du Bois Reymond bewohnte. Dieser ließ sich damals folgendermaßen in der Deutschen Rundschau vernehmen:

"Was unter den deutschen Industriellen Krupp für den Krieg, das ist der Sollcubismus Siemens für den Frieden. Siemens'sche Telegraphendrähte amstricken den Erdball. Siemens'sche Methoden lösen eine Aufgabe, neben der das vollständigste Problem, eine Radel in einen Henschöder zu finden, scheinbar erscheint: die Aufgabe, auf fiktiver See in einer Tiefe wie das Chamounix-Thal, zerstrenne Kabelenden aufzufinden. Nach Siemens'schen Überdrähten wird der elektrische Widerstand gemessen. Siemens steht auf unseren Wassermessern, mit Siemens'schen Apparaten wird die Spiritus-erzeugung zollamtlich kontrolliert. . . Erwähnt werden ferner die Siemens'sche Bergbildung und Verstärkung, der Siemens'sche anstatthafte Buchdruck, die Siemens'schen Differential-Regulatoren, die nicht nur den Gang der gewaltigen Dampfmaschinen beherrschen, sondern auch den der Chronographen, auf welchen der Beobachter den Appells des Sterns verzichtet. Großartig sind die Siemens'schen Schmelzungsprozesse für Gußstahl und Glas, bekannt die Siemens'schen Leichenverbrennungs-Ofen, das elektrische Licht von Siemens, der elektrische Schmelzstiegel, der in zwanzig Minuten 8 Pfund des härtesten der Metalle, Platin, verflüssigt, und schließlich die Siemens'sche elektrische Eisenbahn. Von der Pariser elektrischen Ausstellung hiess es, sie sei eigentlich eine Ausstellung Siemens'scher Produkte. Wohin die elektrische Kraftübertragung durch die Siemens'sche Dynamomachine führen wird, ist noch nicht abzusehen, vielleicht noch zu Beweisung und Beleuchtung von Binnendifferenzen durch Ausnutzung der in Ebbe und Flut stehenden Kraft."

Männer wie Siemens sind für die Menschen tausendfach wichtiger, als die großen Feldherren, Staatsmänner und Diplomaten, die der Understand bis jetzt noch am meisten feiert. Wenn in der Zukunft einmal wichtige Kulturgeschichte getrieben werden wird, dann werden die Gebrüder Siemens ungleich höher gestellt werden, als etwa Napoleon I. oder sogar Bismarck. Geist, Wissen und Forschungsgeist dienen der Menschheit besser als Blut, Eile und Betrug.

Gefangen eines Straßenräubers.

Dieser Tage wurde der berüchtigte Begleiter John Marshall in Reno, Nev., gefangen eingezogen und in das dorfliche Gefängnis abgeführt, um dort seinen Proses wegen wiederholter Überfälle der Postlaster zu erwarten. In Betracht des leichteren, den er in der Sierra Valley ausführte, liegen so zahlreiche Beweise gegen den Angeklagten vor, dass er sich in Betracht des Ausgangs des Prozesses seiner Täuschung hingestellt und offen erklärt, er sei auf eine Strafe von 10 bis 20 Jahren Zuchthaus gesetzt. Er誓约 hinzugezogen, das Leben im Kerker könnte nicht so erbärmlich sein, wie das eines Straßenräubers.

Unser Gewerbe ist an sich leicht genug und in Folge der geradezu unglaublichen Feigheit der Reisenden so gefährlich, dass es kaum mehr irgend welche Ausregung bietet, aber bare Geld von erheblichem Betrage wird uns selten zur Beute und die Werthäcker, die wir den Leuten abnehmen, müssen wir zu so niedrigen Preisen verschleudern, dass der ganze Profit den Händen der Händler bleibt, mit denen wir in Verbindung stehen. Ich bin in California, New Mexico und Nevada bei zahlreichen Angriffen auf die Postlaster beteiligt gewesen, aber in keinem einzigen Falle auch nur dem leichtesten Widerstand der Passagiere begegnet, die uns mitunter an Zahl vielfach überlegen und sämmtlich gut bewaffnet waren. Es ist förmlich, als ob die Leute, die in der Wildnis reisen, auf einen Überfall warteten und sich auf einen solchen förmlich vorbereiten. Sie können kaum erwarten, bis das Kommando "Hände hoch" erschallt, steigen aus und

lassen sich von dem einen Räuber durchsuchen, während sie der andere mit irgend einem Schiegeschweife im Anschlage überwacht. Die meisten Anfälle haben wir nur zu Zweien ausgeführt.

Wir haben seit daselbe Verfahren eingeschlagen. Einer von uns sprang aus einem Hinterhalte vor und feuerte einen Schuß so direkt an den Ohren der Pferde ab, als möglich war, ohne dieselben zu verlegen. Der Andere hatte ein paar gute Revolver im Gürtel, aber eine alte, doppelläufige, blöß mit Pulver geladen Pistole in der Hand, die er rasch hintereinander abschoss. Alles anderes macht sich dann von selbst, die Reisenden vermuten nicht nur, sondern sehen förmlich hinter jedem Busche, Baum oder Felsen die Spritzgeschosse der Räuber und es bedarf nicht einmal der alten Komödie, dass die Begleiter ihren angeblich verborgenen Kameraden Beschleunigen. Kommen die ausgelöscherten Passagier auf der nächsten Station an, so erzählen sie, dass sie nur nach heftigster Gegenwehr unterlagen und von einer ganzen Bande von Räubern beraubt worden seien und diese Berichte finden ihren Weg in die Zeitungen. So wird die Furcht vor den Räubern der Landstraße, die oft nichts weniger als verwegene Verbrecher sind, läufig aufrecht erhalten. Die Furcht, gleich zu werden, ist die einzige, die unter dem Leben noch einen gewissen Reiz verleiht, das sich außerdem trog eingelnder glücklich ausgeführten Beraubungen aus Sprachen und Entzehrungen zusammensetzt und von irgend welchem romantischen Nimbus auch nicht den leisesten Schimmer trägt. Wenn ich die Strafe, die mich erwarte, überlebe, will ich lieber zur härtesten Arbeit greifen, als wieder Strazengräber werden.

Die Chinesen kommen wieder.

Folgende Methoden waren seither am meisten beliebt, Chinesen, denen das Gesetz vom 6. Mai 1882 verbietet, ihren Aufenthalt innerhalb des Ver. Staaten zu nehmen, den Eintritt in die letzteren zu ermöglichen: Die Söhne aus dem Reiche der Mitte kamen fröhlich und wohlgeruht hier an, behaupteten, schon vor Jahren sich in den Ver. Staaten aufgehalten zu haben, brachten Landsleute als Zeugen bei, die das Blaue vom Himmel herunter schworen und es might ihnen auf Grund des mit China abgeschlossenen Vertrags vom 17. Nov. 1880 die Landung gestattet werden. Andere kamen unter dem Vorname, britische Untertanen zu sein, in's Land. Weitere andere waren mit solchen Erklärfesten ausgerüstet, wie sie nach dem Gesetz vom 6. Mai 1882 Chinesen, die in der Abfahrt, wieder in die Ver. Staaten zurückzukehren, ihre Vaterland besuchen, ausstellen sind und von der Gesetzestatute des 6. Mai 1882 die Ver. Staaten verließen, haben das unbestritten Recht, ohne Cestifikat in solche zurückzukehren, auch sind aber nicht im Stande, dieses Recht auszuüben, da das neuere Gesetz den Besitz der fraglichen Cestifikate allen jurisdirenden chinesischen Arbeitern juristisch macht. Natürlich werden jetzt laufende angeblich früher hier angesessene Chinesen kommen.

Westerländer Schwiegermutter.

Aus Westfalen wird der Berliner Volkszeitung geschrieben: Die Oldenburger Revolution" wirbelt überall viel Staub auf. Nicht des von einem Offizier gebrauchten salonwidrigen Ausdrucks halber, sondern das mit dem Oldenburger Volk so kräftiglich dagegen reagiert. Wenn das überall gelobte, so würde sich der militärische Ton schon bald beseien. Aber die Soldaten überall in Deutschland sind schon so sehr an die zoologischen Ausdrücke ihrer Vorgesetzten gewöhnt, dass sie sich kaum mehr aus denselben "etwas machen", wie hier der landläufige Ausdruck lautet. Und geht ein Civilist an einem Exerzierplatz vorüber, so ist er ja völlig zufrieden, wenn er nur rassionieren hört und nichts Schlimmeres sieht. Dass aber ähnliche Ausdrücke wie "Oldenburger Ochsen" auch noch aus höherem, als Majorsmund erlingen, das hat Schreiber dieses selbst gehört, als seiner Zeit der Generalleutnant und Gouverneur von Köln, Herr von Gansauge, einem Marsche in glockenförmigem Sonnenbrande ermitteltem westfälischen Bataillon, welches noch kurz vor dem Encyclon in die Quartiere einen Parademarsch machen sollte, der aber total mißlang, entgegen: "Ihr westfälischen Schweinehunde, mit Euch mag ich nichts mehr zu thun haben." — Darauf sprangte der Gouverneur quasselnd. Eine westfälische Revolution" entstand damals nicht, und ist es der unsterbliche Ausdruck, und ist es der unsterbliche Ausdruck, wie Tausend andere Kategorien. — Es liegt aber, wie der Oldenburger Fall zeigt, lediglich am Volke selbst, einen anständigen Ton der herren Vorgesetzten gegen die Soldaten verden zu erfordern.

Das Haberfeldtreiben.

Aus München, 3. November, wird geschrieben: Es gibt Dinge, denen gegenüber auch die sorgfältigsten Polizeimethoden ohnmächtig erscheinen; das gilt auch von dem sogenannten Haberfeldtreiben in bayrischen Höhengebirge und in den dortigen Vorbergen. Über ein Jahrzehnt lang hatte man von seinem derartigen Vorgange mehr gehört, und schon glaubte man daher diese eindrückliche Art der Polizeiaktion vergessen und begraben, da taucht sie plötzlich ganz in der alten Welt wieder auf. Über die Organisation des heimlichen Gerichts, von dem dießhaberfeldtreiben ausgehen, ist mit Sicherheit nichts zu erfahren, da die Wissenden hartnäckiges Schweigen beobachten, zu dem sie sich eidiich zu verpflichten scheinen. Aller Wahrscheinlichkeit nach gab und gibt es in dem Lande zwischen Inn und Isar, wo dieser Gebrauch seinen ausschließlichen Sitz hat, zwölf Haberfeldmeister, deren jedem nur die in seinem Bezirk wohnenden Bundes-Mitglieder bekannt sind.

Dem Gerichte geht regelmäßig eine schriftliche Warnung mit Vorfestigung einer Frist zur Befreiung voraus, alles in Reime gebracht. Bleibt sie unbeachtet, so kommt es zum Treiben. Die Zeit der Ausführung bleibt geheim. Amorphlos hat der Beobachter sein Lager aufsucht, da wird er um Mitternacht von lautem Halllo, dem Geräusch von zahllosen mißtönenden Lärmswerzeugen, von Trommelnwirbeln und Büchsenknallen geweckt.

Hunderte von vermummten, zugeschwärzten und bewaffneten Unholden stürzen plötzlich aus dem Boden gewachsen und schließen einen Kreis um das Haus des Uebelhüters, der in einem Ver. Staaten gewesen, die beliebige Rücksicht in solche. Vertief ein Chinaman, bevor das Gesetz vom 6. Mai 1882 in's Leben getreten war, im Vertragen auf den abgeschlossenen Vertrag die Ver. Staaten, so war er, um sich die Rückkehr in solche zu sichern, nicht nur nicht verspätet, das ein Certifikat über seinen Aufenthalts hier ausstellen zu lassen, sondern es existierte nicht einmal ein Vertrag, der die Ausführung solcher Certifikate ermächtigt und zuständig war.

Solchen Leuten auf Grund der allerdings dem Wortlauten nach klaren Bestimmung des Gesetzes vom 6. Mai 1882 das Land hier zu verwehren, würde

Kaiser Karl fehlt. Alle antworten mit einem lästigen "Hier!" Fehlt auch nur einer der Aufgerufenen, so geht Alles unverrichteter Dinge auseinander. Nach dem Namensaufruf tritt einer der Meister in den Kreis und verliest ein in Knittelsversen verfasstes Sündenregister des Berufeheilten, wobei ein Anderer mit der Latere leuchtet. Die Menge brüllt die Endreime mit und macht mit Klappshellen, Ketten, Trommeln und Klappern einen furchtbaren Lärm. Nach Verlesung des Sündenregisters erlässt ein durchdringender Pfiff des Anführers und der ganze Schwarm verschwindet spurlos. Unbelehrten dabei verursachte Schaden wird gewissenhaft erfasst, auch der Beginn des Haberfeldtreibens in der betreffenden Ortschaft wird laut angekündigt, damit die Bewohner das Vieh in den Ställen rechtzeitig von den Skellen abholen, auf dass es sich nicht durch den tollen, Stunden weit vernehmbaren Lärm geängstigt, an ihnen erwärge. Am 1. d. M. nun wurde, wie bereits angekündigt, die vor der Gesetzeskraft des fraglichen Clauses die Ver. Staaten verlassen haben, deren Rückkehr von dem Besitzer einer Bescheinigung über ihren fröhlichen Aufenthalt dahier gar nicht abhängig machen konnte und durfte, es übersteht aber, dass die wörtliche Auslegung jeder gesetzlichen Bestimmung so lange Pflicht des Richters ist, als sie nicht geradzu zum Unrecht führt. Dies ist bei der einschlagenden Bestimmung des Gesetzes vom 6. Mai 1882 nicht der Fall und dieselbe muss daher wörtlich ausgelegt werden, möge solche Auslegung den erleuchteten Gelehrten auch noch so sehr zur Schande gereichen. Alle Chinesen, die nach dem 17. Nov. 1880 und vor der Gesetzeskraft des Gesetzes vom 6. Mai 1882 die Ver. Staaten verließen, haben das unbestritten Recht, ohne Cestifikat in solche zurückzukehren, auch sind aber nicht im Stande, dieses Recht auszuüben, da das neuere Gesetz den Besitz der fraglichen Cestifikate allen jurisdirenden chinesischen Arbeitern juristisch macht. Natürlich werden jetzt laufende angeblich früher hier angesessene Chinesen kommen.

Die Presse in Mexico.

Nichts spricht so laut für das Wachsen des amerikanischen Einflusses in unserer Schweizerrepublik, als die Presse der letzteren. Vom 1. December ab wird die seither als Wochenblatt in der Hauptstadt von Michi, später Mississipi, Marquette vergebene Zeitung: "Two Republics" täglich herausgegeben werden. Wöchentliche Zeitungen, die halb in spanischer und halb in englischer Sprache erscheinen, entstehen in allen bedeutenderen Städten Mexicos, und die großen spanischen Blätter adoptieren die Redactionsweise der amerikanischen Zeitungen. Der "Mexican Financier" erscheint täglich halb spanisch, halb englisch, hat den bisher in der Stadt Montezuma unbekannten Vocalberichterstattung eingeführt und erhält Originalcorrespondenzen aus den Ver. Staaten.

Die "Times" in Chihuahua ist ein englisches Wochenblatt, welches den amerikanischen Interessen beinahe einseitig das Wort redet und sogar in der Stadt Parral erscheint seit Kurzem ein englisches Wochenblatt. Alle diese Zeitungen machen gute Geschäfte und tragen wesentlich dazu bei, die englische Sprache jenseits des Rio Grande mehr und mehr einzubürgern.

Selbst die in der Hauptstadt erscheinende spanische Zeitung "La Patria", früher ein wesentlich kirchliches Blatt, ist trotz ihrer Abneigung gegen die Ausbreitung des amerikanischen Einflusses völlig amerikanisiert worden und bringt statt seinen früheren Abhandlungen über theologische Streitfragen, Artikel über Eisenbahnen, elektrisches Licht, Telephon, unterseitige Kabel und dergleichen. Worte wie "Sport", "Club" und ähnliche sind in das Spanische aufgenommen worden und gelten kaum mehr als Fremdwörter.

Vom Intende.

Ein Farmer aus Little Rock, Ark., hat auf der Jagd eine Höhle entdeckt, in welcher ein männliches Skelett und uns dasselbe herum, über den Boden zerstreut, einige Silberstücke lagen, die offenbar vor uralter Zeit von den Spaniern geprägt wurden. Das Skelett ist sehr gut erhalten, obgleich verschiedene untrügliche Anzeichen darauf hindeuten, dass es bereits seit Jahrhunderten an jener Stelle liegt. Dieser Fund heißt darum eine gewisse Bedeutung, als man davon überzeugt ist, dass die Höhle sich in unmittelbarer Nähe einer der Silberminen befindet, welche für die Spanier eine Quelle unerlässlicher Reichtümer waren.

Der letzte Sandal, welcher durch die Heilsame herbeigeführt wurde, passte in Kingston, Ont., und es wäre wohl an der Zeit, dass man überall gegen diese Fanatiker und religiösen Schwandler energisch vorgeingeht. Diese neuen Missionäre suchen ihren Halt in den niedrigsten und verhöhlten Städten der Bevölkerung, und ihre ganze Anziehungskraft besteht darin, dass sie die Religion" dem Geschmack und den Neigungen dieser Siedlungen anpassen. Doch sich der Bummel in der Schnapskneipe bedient und dann grobheit und brüllend durch die Straßen zieht, oder er in einem Besitz in einer abnöden Zustand der Unzugsfähigkeit der Siedlung versteckt wird und denselben Sandal zur Ehre des Höchsten" vollführt, ist im Feste vollständig dasselbe und eines wie das Antike ist im Interesse der öffentlichen Ordnung und der Moral entschieden zu unterdrücken.

Springe ab, es ist genug, wenn einer von uns beiden auf seinem Posten bleibt," — das waren die letzten Worte, die der pflichttreue Locomotivführer Gabe Gabell seinem Feuermann zusprach, als er bei Whitesboro, Tex., aus einem Einschuss der Bahn mit seinem Zug herausfahrend sah, das die Colliery mit einem entgegengesetzten Zuge unvermeidlich war. Der Feuermann sprang ab, Gabell wurde auf seinem Posten gefördert.

Die Schafeherden-Besitzer, welchen ein Telegramm zu einem Bismarckstatter stempeln wollte, meldet die "Dirschauer Zeitung" noch das Folgende: "Nach von uns eingezogenen zuverlässigen Erfundungen ist dieser Mensch weder ein russischer Offizier, noch ein Nihilist, wohlb aber ein ganz gewöhnlicher Schwandler, der von sich reden machen oder auf einige Zeit freies Quartier erhalten will. Auch scheint es bei diesem Menschen im Überstübben nicht ganz richtig zu sein, da er bei den wiehern festgefundene Vermehrungen stets verworrene und jedesmal andere Leute anwalt zu fungieren hatte. Der Sprecher schlug mit seinem Vater Herrn Burill und J. B. Howell wurde statt seiner erwählt. Die Kriegserklärung im Ver. Staaten Senat erfolgte mit einer Mehrheit von einer Stimme, nämlich bei Votum von Howell.

Über den Schwindler, welchen ein Telegrafen zu einem Bismarckstatter stempeln wollte, meldet die "Dirschauer Zeitung" noch das Folgende: "Nach von uns eingezogenen zuverlässigen Erfundungen ist dieser Mensch weder ein russischer Offizier, noch ein Nihilist, wohlb aber ein ganz gewöhnlicher Schwandler, der von sich reden machen oder auf einige Zeit freies Quartier erhalten will. Auch scheint es bei diesem Menschen im Überstübben nicht ganz richtig zu sein, da er bei den wiehern festgefundene Vermehrungen stets verworrene und jedesmal andere Leute anwalt zu fungieren hatte. Der Sprecher schlug mit seinem Vater Herrn Burill und J. B. Howell wurde statt seiner erwählt. Die Kriegserklärung im Ver. Staaten Senat erfolgte mit einer Mehrheit von einer Stimme, nämlich bei Votum von Howell.

— In eine eigentümliche Lage ist durch Einführung der neuen Eisenbahnzeit der Staat Connecticut versetzt worden. Die Legislatur hat 1881 ein Gesetz erlassen, welches vorschreibt, dass der Meridian über der Stadthalle von New York die Norm für Bestimmung der Zeit im Staate bilden soll. Würde das Gesetz lauten, dass die New Yorker Zeit für Connecticut maßgebend sein sollte, so wäre der letztere Staat durch die Einführung der neuen Normalzeit nicht in Collision gekommen, denn diese Zeit ist befannlich entsprechen abgeändert worden; nicht aber ist dies selbstverständlich in Betreff des erwähnten Meridianen des Westen und Connecticut ist daher durch sein eigenes Gesetz verpflichtet, sich so lange nach dem Meridian zu richten, als das Gesetz nicht abgeändert worden.

— Trocken ist in Connecticut die neue Normalzeit eingeführt worden; es ist das Vermünftigste, was geschehen konnte, immerhin aber ein eigenhümlicher Fall, dass ein ganzer Staat seinem eigenen Gesetz zu widerhandelt; das legt sich natürlich von der im nächsten Januar zusammenstehenden Legislatur abgeändert werden.

Der "Vater der Straßen" heißt in der Algonquin-Sprache, aus welcher das Wort stammt. Meche Seba, und in einzelnen Dörfern von Louisiana wird von den Creolen das Wort noch heute so geschrieben. Die nächste Umwandlung in der Schreibart bestand in Miche Seba, Vater Laval schrieb zuerst Mississippi, später Mississipi, Marquette vergebene Zeitung: "Two Republics" täglich herausgegeben werden. Wöchentliche Zeitungen, die halb in spanischer und halb in englischer Sprache erscheinen, entstehen in allen bedeutenderen Städten Mexicos, und die großen spanischen Blätter adoptieren die Redactionsweise der amerikanischen Zeitungen. Der Mexican Financier" erscheint täglich halb spanisch, halb englisch, hat den bisher in der Stadt Montezuma unbekannten Vocalberichterstattung eingeführt und erhält Originalcorrespondenzen aus den Ver. Staaten.

Die "Times" in Chihuahua ist ein englisches Wochenblatt, welches den amerikanischen Interessen beinahe einseitig das Wort redet und sogar in der Stadt Parral erscheint seit Kurzem ein englisches Wochenblatt. Alle diese Zeitungen machen gute Geschäfte und tragen wesentlich dazu bei, die englische Sprache jenseits des Rio Grande mehr und mehr einzubürgern.

Angela Damatei, die junge und schöne Gattin eines reichen italienischen Wirthes in San Francisco, liebt einen Andern, Namens Gionetti, und sich deshalb in Gegenwart ihres Liebhabers dieser Tage vergisst. Sie redet, wie es scheint, auch diesem zu, Gist zu nehmen; erthat er es aber nicht, sondern macht sich davon. Angela war vor drei Jahren von ihren in Messina wohnenden Eltern an einen Oheim in San Francisco geführt worden. Sie wurde in einem Cigarrenladen an der Dupont-Straße als Verlaufen angekündigt und erhielt durch ihre Schönheit schnell und erregt durch ihr Schöneherz, dass es bereits seit Jahrhunderten an jener Stelle liegt. Dort mache sie auch die Beliebtheit Gionetti's. Vor etwa fünf Monaten verlobten sich beide heimlich, die Verlobten des Mädchens kamen der Sache indessen auf die Spur und verboten ihr, nicht mehr in der weiteren Umgang mit ihm, ihr gleichzeitig bedeutend, dass sie den wohlabendenden Damati zum Manne nehmen und von dem Muster abscheiden müsse. Angela gehörte mit schwerem Herzen dem Verlangen ihres Onkels und wurde vor drei Wochen Damatis Frau.

Wie ein Schwein in die Ursache der Kriegserklärung der Ver. Staaten an England in 1812 wurde, wird neuerdings so erzählt: In dem Städtchen Cranston, R. I., hatte in Jemandes Garten ein Schwein arge Verwüstungen angerichtet. Damals war Herr James Burill Kandidat für den Ver. Staaten Senat und gegen einen Krieg mit England. Als bald darauf die Stimmen in der Senatorwahl abgegeben wurden, schob einer von Burills Freunden, weil er in einem Prozel, welcher des Schweins wegen eingeleitet worden war, als Anwalt zu fungieren hatte. Da folgten dann die Stimmenzahl gleich. Der Sprecher schlug mit seinem Votum Herrn Burill und J. B. Howell wurde statt seiner erwählt. Die Kriegserklärung im Ver. Staaten Senat erfolgte mit einer Mehrheit von einer Stimme, nämlich bei Votum von Howell.

— Über den Schwindler, welchen ein Telegrafen zu einem Bismarckstatter stempeln wollte, meldet die "Dirschauer Zeitung" noch das Folgende: "Nach